

94. Das Familienleben des Stichlings.

1. Fast in jeder größeren Pflüze tummeln sich kleine, muntere Fische, grau gefärbt und an den Seiten silbern glänzend. Sie werden Stichlinge genannt, denn drei starke, spitze Stacheln gewähren ihnen Schutz gegen die größten Feinde. Selbst der gefräßige Hecht scheut sich, sie zu verschlingen. Wie gierig die kleinen Räuber am Froeschlaich fressen! Zwar entgleitet die



Der Stichling am Neste.

schlüpfrige Masse dem Maule oft; doch immer aufs neue versuchen sie den Angriff und haben schließlich Erfolg. Daß die Stichlinge aber auch ebenso gefräßig dem Laich der Fische nachstellen, das macht sie in unsern Augen zu sehr schädlichen Tieren, denn die Fische wollen wir ja selber essen. Deshalb macht man in größeren Gewässern, wo die Stichlinge überhandgenommen haben, eifrig Jagd auf sie. Ganze Kähne voll werden gefangen und als Düng für die Felder benutzt, oder es wird Tran daraus gepreßt.